

Antrag zur Beratung des Haushalts 2013	Nr.: Allgemein 02
---	----------------------

Produkt: Alle	Konto :
------------------	---------

Bezeichnung der Maßnahme:
Senkung der Kosten für die Durchführung von Pflichtaufgaben

Antrag:

a) Die Verwaltung wird beauftragt, rechtzeitig vor der Erstellung des Entwurfs des Haushalts 2014 eine detaillierte Untersuchung über das Einsparpotential bei der Durchführung der zu erfüllenden Pflichtaufgaben zu erarbeiten und dem Finanzausschuss zur Beratung vorzulegen.

b) Die Ergebnisse sind beim Entwurf des Haushalts 2014 zu berücksichtigen. Dort ist vor jedem Produkt eine Aussage darüber, ob es sich um eine freiwillige oder eine Pflichtaufgabe handelt, voranzustellen (siehe beigefügtes Formblatt).

Begründung:

Nur noch durch eine Erhöhung ihrer Grund- und Gewerbesteuer können viele Kommunen den Gang in die fremdbestimmende Haushaltssicherung vermeiden. Es gibt bereits eine Anzahl von Kommunen, die diese Steuern auf über 800 Prozentpunkte anheben mussten. Die Anhebung dieser Steuern sollte das allerletzte Mittel zur Finanzierung des Haushalts der Stadt Meckenheim sein. Zuvor müssen alle Einsparpotentiale geprüft und umgesetzt werden. Aufgrund des nur noch in geringem Umfang im Haushalt vorhandenen Anteils von freiwilligen Leistungen besteht hier kein wirksames Sparpotential mehr.

Diese Auffassung vertritt auch der **Innenminister**. In seinem Schreiben vom 7.12.2011 an die Bürgermeister der Städte Witten und Dorsten betont er, „dass das größte Sparpotential nicht im freiwilligen, sondern im pflichtigen Bereich zu heben ist – durch Senken der Standards bei der Aufgabenerfüllung“.

Dies entspricht auch den Anforderungen, die der § 75 der Gemeindeordnung den Kommunen auferlegt. In der Kommentierung hierzu heißt es:

„.....bei **sinkender Leistungskraft** den Umfang des **Aufgabenbestandes** soweit irgend möglich den **geschrumpften finanziellen Rahmenbedingungen anpassen**“.

Haushaltsentlastung

2013	2014	2015	2016
	ist zu ermitteln		

Haushaltsbelastung

2013	2014	2015	2016

Ggfls. Deckungsvorschlag

Produkt	Bezeichnung
Nr.	

I. Gesetzliche Pflichtaufgabe ☐

II. Bedingte Pflichtaufgabe ☐

Rechtsgrund:

☐ Vertrag (Auslaufdatum) _____

☐ Verkehrssicherung

☐ Anderer Grund _____

Erläuterung anderer Grund:

III. Freiwillige Aufgabe ☐

Haushalt						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erträge						
Aufwendungen						
Zuschuss						
Z./Einwohner						